

Anzeiger für christliche Archäologie.

Von J. P. Kirsch.

Nr. LIII.

Ausgrabungen und Funde.

Rom.

Lateranbasilika. — Die ausgedehnten und ergebnisreichen Ausgrabungen unter dem Fußboden des Mittelschiffs der konstantinischen Lateranbasilika gehen dem Abschluß entgegen. Der Teil des Mittelschiffs vor dem Querschiff, zu den Seiten der modernen Confessio, ist bereits vollständig untersucht und der neue Mosaik-Fußboden ist gelegt; jetzt ist noch das letzte Stück zwischen diesem Teil und der früher untersuchten vorderen Hälfte des Mittelschiffs in Arbeit. Die wichtigen Entdeckungen bewegen sich in dem gleichen Rahmen wie bei den ersten Untersuchungen. An die Gebäulichkeiten der Kaserne der Equites singulares schlossen sich andere große Bauanlagen an, die offenbar zur *domus Lateranorum* gehörten und im Besitz des kaiserlichen Fiskus waren, weil sie für den Bau der Basilika abgetragen wurden bis zu dem festgelegten Niveau für den Neubau. An diese bedeutenden Baureste schließen sich diejenigen unmittelbar an, die bei der Errichtung des neuen Chores der Basilika unter Leo XIII. gefunden und freigelegt wurden. So läßt sich von diesen, bisher zugänglichen Bauresten unter dem Chor und dem Querschiff leicht eine Verbindung herstellen mit den nun aufgedeckten Gebäuden unter dem Mittelschiff, so daß auch diese besucht werden können. Im Laufe des Sommers 1938 werden die Arbeiten zum Abschluß gelangen und dann wird auch das ganze Material vorliegen für das Studium der baulichen Anlagen mit ihren Innenräumen, ihrer chronologischen Aufeinanderfolge, ihren Malereien und Fußböden. Die Funde bilden eine der wichtigsten Entdeckungen der neueren Zeit für die Kenntnis der umfangreichen baulichen Anlagen und ihrer Anordnung in diesem großen kaiserlichen Besitz der *domus Lateranorum*, der durch Konstantin d. Gr. in den Besitz der römischen Kirche übergang und wo der Kaiser die ausgedehnte fünf-schiffige Basilika, nach der Zerstörung der reichen Bauanlagen, die sich an dieser Stelle befanden, errichten ließ. Gerade dieser Umstand zeigt, welche Bedeutung der Kaiser diesem seinem Kirchenbau beilegte. Die Ausgrabungen haben mit aller Sicherheit bestätigt, daß der Bau der

Basilika, und zwar in ihrer ganzen Ausdehnung, mit dem Querschiff und der ursprünglichen Apsis, durch Konstantin ausgeführt wurde. Und daraus ergibt sich der begründete Schluß, daß auch der eigentliche Hauptteil der *domus Lateranorum*, der nördlich von der Basilika bestehen blieb, durch Konstantin der römischen Kirche gegeben wurde und daß der römische Bischof Miltiades unter ihm dort seine Residenz erhielt. Der Gedanke liegt nahe, daß diese großartige Stiftung Konstantins gleichsam das Weihegeschenk des Kaisers an Christus war für seinen Sieg am Ponte Molle, der ihn zum Herrscher der Hauptstadt machte.

S. Vitale. — An der Stirnseite der Titelkirche *S. Vitale* an der heutigen *via Nazionale* sind umfassende Erneuerungsarbeiten ausgeführt worden. Dabei ist die alte Säulenhalle vor dem Eingang in ihrer mittelalterlichen Gestalt freigelegt und erneuert worden. Sie nimmt ohne Zweifel den Platz der an die Kirche stoßenden Seite des ursprünglichen Quadriportikus ein, der das Atrium der Basilika in der ersten Anlage umgab. Die Arbeiten sind zurzeit noch im Gang.

S. Pudenziana. — Das Mosaik in der Apsis von *S. Pudenziana* ist untersucht und restauriert worden. Dabei sind die ursprünglichen Teile des hochwichtigen Mosaiks genau festgestellt worden. (Vgl. *G. Mathiae*, in *Bollettino d'arte* 31, ser. 3, 1937/38).

S. Maria Maggiore. — Die Erneuerungsarbeiten der Mosaikbilder im Hauptschiff der Basilika haben mit der Reihe der Evangelienseite begonnen und sind schon bedeutend fortgeschritten. Dabei konnte eine genaue Untersuchung unternommen werden und es stellte sich die merkwürdige Tatsache heraus, daß die Mosaikbilder nicht an ihrer ursprünglichen Stelle waren, sondern in die bereits bestehende Obermauer des Mittelschiffes befestigt wurden, nachdem sie von ihrem ursprünglichen Standort fortgenommen worden waren. An diese Feststellung knüpfen sich schwierige Probleme, besonders darüber, wo sich dann die Mosaikbilder ursprünglich befanden und zu welcher Zeit die Ablösung von dieser Stelle und die Anbringung an dem jetzigen Standort erfolgte. Einen ersten Bericht darüber veröffentlichte der Leiter der Erneuerungsarbeiten *B. Bigetti* in: *Atti della Pont. Accademia Romana di Arch., Rendiconti* 13, fasc. 1—2 (1937), 101—116.

Katakombe S. Alessandro an der via Nomentana. — In der Zömeterialbasilika der hll. Alexander, Eventius und Theodulus am 7. Meilenstein der *via Nomentana* sind durch die Munifizenz *Sr. Em.* des Kardinalpräfekten *Fumasoni Biondi* umfassende Arbeiten ausgeführt worden. Die baulichen Reste der auf dem Niveau der Katakombe errichteten Grabkirche wurden vollständig freigelegt und untersucht und die ganze Anlage wurde mit Mauern umgeben und einem Dach versehen, so daß eine große Kirche entstand, die alle in ursprünglichem Zustand belassenen Teile umschließt. Dabei wurden verschiedene wichtige Neufunde gemacht, darunter eine weitere Dedikationsinschrift des Bischofs *Ursus* aus dem Anfang des 5. Jahrhunderts, der den Altar über der Grabstätte der Märtyrer weihte. So konnte die Geschichte der Bauten festgestellt werden, von der ersten, kleineren *memoria* an dem Grab bis zur Ausführung

der ganzen Anlage, wie sie sich seit dem 5. Jahrhundert darstellte. Vgl. den Bericht von G. Belvederi, in: *Rivista di arch. crist.* 1937, 7 ff., 199 ff., der im Jahrgang 1938 fortgesetzt wird.

Katakomben an der via Latina. — Im März 1937 wurde durch einen Erdbeben an der via Latina, an der Ecke der via Correnti, eine bisher unbekanntere größere Katakomben entdeckt, deren Ausgrabung in die Hand genommen ward. Es zeigte sich, daß es sich um ein größeres unterirdisches Zömeterium handelt, das aus drei Stockwerken besteht und wo auch oberirdische größere Sakralbauten vorhanden waren. Die Katakomben liegt an der linken Seite der antiken via Latina, von der die Pflastersteine in situ aufgefunden wurden, etwa eine römische Meile vor der Porta Latina. Die Mauerreste und die teilweise erhaltenen Mosaikfußböden auf der Oberfläche gehören einer Gruppe von spätantiken Bauten an, unter denen auch eine Zömeterialbasilika sich befand. Der christliche Charakter der Bauten wird auch dadurch sicher gestellt, daß um diese Bauten ein oberirdisches altchristliches Zömeterium vorhanden ist, mit der charakteristischen Anlage der „formae“, die den Mauern angepaßt sind. Die kritische Untersuchung der topographischen Quellen (Itinerarien, Martyrologien, Legenden) macht es wahrscheinlich, daß es sich um das Zömeterium des hl. Tertullinus handelt. Von der unterirdischen Grabanlage erweist sich das zweite Stockwerk, das etwa 12 m unter dem antiken Straßenniveau liegt, als das umfassendste. Einzelne Grabkammern bieten eigentümliche Gestaltung und Ausschmückung; einige Teile hatte bereits Bosio aufgefunden und auch im vorigen Jahrhundert waren einzelne Gänge besucht worden. Die Ausgrabungen ergaben auch zahlreiche Inschriften, darunter mehrere mit interessanten Texten. Die Grabungen werden weitergeführt und sind gesichert, da S. Heil. Papst Pius XI. das Terrain über dem Hauptteil für den Heiligen Stuhl erworben hat. Vgl. einen vorläufigen Bericht von P. A. Ferrua, S. I., in: *Civiltà Cattolica* 1938, vol. II, 151—163.

Christliches Museum der Vatikanischen Bibliothek. — Die Neuordnung dieser hochwichtigen Sammlung besonders für christliche Kleinkunst aus Altertum und Mittelalter ist durchgeführt worden. Dadurch daß S. Heil. Papst Pius XI. mehrere große Säle im Anschluß an den bisherigen Raum zur Verfügung stellte, indem die darin aufbewahrten Gegenstände in andere Räume gebracht wurden, konnte unter Leitung von Prof. Dr. F. Volbach eine systematische Ordnung der Cimelien der verschiedensten Art in den Sälen, die jetzt das Museum bilden, ausgeführt werden, so daß die Gegenstände richtig zur Geltung kommen und für genaues Studium zugänglich sind. Prof. Volbach hat auch mit der Publikation kleiner Kataloge über die einzelnen Abteilungen für den Besuch begonnen, von denen die zwei ersten Bändchen (*Guida del Museo Sacro*, I u. II) erschienen sind.

Mostra Augustea. — In der umfassenden, höchst interessanten und lehrreichen Ausstellung des „Impero Romano“ zum Bimillennarium des Augustus ist auch ein eigener christlicher Saal eingerichtet worden, der das Christentum im römischen Kaiserreich durch Wiedergabe zahlreicher

Denkmäler illustriert. Im Heft 1/2 der „Rivista di arch. crist.“ 1938 wird eine Studie über diese christliche Abteilung von C. Mercurelli erscheinen.

Italien außer Rom.

P o m p e i. — Bei den Ausgrabungen in Pompei wurde auf einer Säule der ganz erhaltene Text des bekannten Kryptogrammes

SATOR
AREPO
TENET
OPERA
ROTAS

gefunden. Daraufhin konnte man feststellen, daß ein früher gefundenes Bruchstück einer graffito, das nicht entziffert worden war, ebenfalls den Text enthielt. Somit war die Formel bereits im 1. Jahrhundert, vor der Zerstörung Pompeiis, bekannt, was die Erforschung des Ursprungs dieses Kryptogrammes auf eine neue Grundlage stellt. Vgl. M. Della Corte, in: Atti della Pont. Accademia Romana di Arch., Rendiconti 12, fasc. 3—4 (1937), 397—400; und: Rendiconti della R. Accademia di Arch., Lettere ad Arti di Napoli 17 (1937), 81—99.

N o l a. — In den Bauten der Basiliken des hl. Felix in Cimitile bei Nola sind ausgedehnte Grabungen und Untersuchungen unter der Leitung von G. Chierici ausgeführt worden, die gestatten, das Bild der Anlagen, über die der hl. Paulinus von Nola spricht, in weitem Maße zu vervollständigen. Es ist ein ausführlicher Bericht von Chierici über die Funde zu erwarten.

M a i l a n d. — Die berühmte Rundkirche des hl. Laurentius in Mailand wird durch umfassende Arbeiten vollständig freigelegt, mit Einschluß der antiken Säulenreihe vor dem ehemaligen Vorhof der Kirche. Diese Arbeiten boten Gelegenheit, alle altchristlichen Bauwerke, die diese wichtige Gruppe von S. Lorenzo bilden, in ihren verschiedenen Teilen genau zu untersuchen und eine sachgemäße Restaurierung der Bauten zu unternehmen. Einen ersten Bericht gab der Leiter der Arbeiten G. Chierici in einer Konferenz, die separat veröffentlicht wurde (La basilica di S. Lorenzo in Milano. Milano, Em. Bestetti, 1938). Die Laurentiuskirche in ihrem ursprünglichen Bau, der in seiner Anlage der jetzigen Grundform entsprach, gehört dem 4. bis 5. Jahrhundert an; sie ist älter als die beiden Anbauten von S. Aquilino und S. Sisto, die im 5. Jahrhundert ausgeführt wurden. Eine ausführliche Veröffentlichung von G. Chierici über die Bauten ist in Vorbereitung.

G r a d o. — Unter der jetzigen Sakristei der Basilika von Grado wurde ein Diakonikum gefunden und ausgegraben, das beim Bau der Basilika in der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts rechts von der Apsis angebaut worden war und dem ohne Zweifel ein gleicher Raum auf der linken Seite der Apsis entsprach. In einer Nische von unregelmäßiger quadratischer Gestalt an der linken Seite des Raumes wurde ein Bodengrab entdeckt mit der erhaltenen Grabinschrift in Mosaik, die berichtet, daß ein Bischof

Marianus hier beigesetzt war, der aber nicht Bischof von Grado gewesen war. Auch der Fußboden in Mosaik im Diakonikum ist erhalten. Vgl. den Bericht von P. P a s c h i n i, in: *Rivista di arch. crist.* 1937, 137 ff. und in: *Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch., Rendiconti* 13, fasc. 1—2 (1937), 117 ff.

Deutschland mit Österreich.

T r i e r. — Bei den wichtigen und ergebnisreichen Arbeiten und Ausgrabungen in S. Maximin, die mehrere antike Mauern unter dem Fußboden und die Krypta mit ihren interessanten frühmittelalterlichen Malereien freilegte, wurden auch einige altchristliche Inschriften gefunden, mit charakteristischem Text und zum Teil mit symbolischen Darstellungen eigener Art. Vgl. den Jahresbericht des Rheinischen Landesmuseums Trier für 1936 in: *Trierer Zeitschrift für Gesch. u. Kunst des Trierer Landes* 12 (1937), 281—282.

S e l i g e n s t a d t a m M a i n. — Die Erneuerungsarbeiten in der von Einhart in den 30er Jahren des 9. Jahrhunderts errichteten Basilika zur Aufnahme der Reliquien der hll. Marzellinus und Petrus, die er sich in Rom verschafft hatte, führten zur genauen Feststellung der ursprünglichen baulichen Anlage. Es war eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit Querschiff und halbrunder Apsis, die in der Langmauer des Querschiffes gegenüber dem Mittelschiff sich öffnete. Die Pfeiler mit der Obermauer des Mittelschiffes und die Mauern des Querschiffes im heutigen Bau gehören der ursprünglichen Bauanlage an. Unter dem Fußboden des jetzigen, im Mittelalter vergrößerten Chores wurde die alte Apsis mit der darunter liegenden Ringkrypta und ihrer Confessio festgestellt. Diese schließt sich in ihrer charakteristischen Gestalt den römischen Vorbildern der Ringkrypta aus dem 8. und 9. Jahrhundert an. Vgl. die Berichte von O t t o M ü l l e r, dem Leiter der Arbeiten, in: *Forschungen und Fortschritte* 13 (1937), 373 f., und von A. S c h u c h e r t. in: *Römische Quartalschrift* 45 (1937), 63—66 und: *Die Gruftanlage der Martyrer Marzellinus und Petrus zu Rom und zu Seligenstadt am Main* (Mainz, Joh. Falk 3 Söhne).

K l a g e n f u r t. — Auf dem Ulrichsberg bei Klagenfurt wurden die Reste eines altchristlichen Kirchenbaues freigelegt. Es war ein einschiffiger Raum von 16,30 m Länge und 9,80 m Breite, mit halbrunder Apsis an der östlichen Schmalseite und einer Vorhalle vor der Westseite. An der nördlichen Seite befanden sich zwei Nebenräume. Die Anlage gehört wohl dem 5. Jahrhundert an, ist jedenfalls nicht älter. (Bericht von R. E g g e r, in: *Carinthia* 1936, I, 1—5).

Palästina.

N a z a r e t h. — Bei Grabungen in der Niederlassung der Schwestern „Dames de Nazareth“ wurden einzelne Denkmäler gefunden, darunter auch Felsgrotten, von denen angenommen wurde, daß sie zu dem von Arkulf (670) erwähnten „Haus der Ernährung“ des Heilandes, d. h. zum Haus des hl. Joseph in Nazareth gehörten. In einer kritischen geschichtlichen und archäologischen Untersuchung kommen die beiden Franziskaner D. B a l d i

und B. Bagatti jedoch zu dem Ergebnis, daß diese Lokalisierung nicht angenommen werden kann. (Vgl. Studi Francescani 1937, 225—264).

Et - Tabgha am See Genesareth. — In zwei altchristlichen Denkmälern in dieser Gegend wurden in der letzten Zeit Grabungen ausgeführt, die neue Ergebnisse brachten. Zunächst fanden sich bei den Arbeiten zur Erhaltung des herrlichen Mosaikfußbodens in der Basilika der Brotvermehrung auf dem Besitze des deutschen Vereins vom Heiligen Land unter diesem Fußboden die Mauerreste einer älteren Kirche vor, aus denen festgestellt wurde, daß vor dem Bau der Basilika ein kleineres, einschiffiges Heiligtum hier bestand von 15,50 m Länge und 9,50 m Breite, mit einer Apsis von 2,60 m Tiefe an der einen Schmalseite. Das Felsstück, auf das nach der Überlieferung der Heiland die Brote und Fische gelegt hatte bei der wunderbaren Vermehrung, lag auch hier im Eingang der Apsis, so daß ohne Zweifel die Kirche wegen dieses Felsstückes an dieser Stelle errichtet wurde. Der Bau gehört etwa der Mitte des 4. Jahrhunderts an und hat nicht lange bestanden, weil schon Ende des 4. oder Anfang des 5. Jahrhunderts die große, kreuzförmige Basilika an seiner Stelle errichtet wurde, nach Abbruch des ersten Heiligtums. (Vgl. A. M. Schneider, in: Oriens christianus 1937, 59—62).

In dem an den Besitz des Vereins vom Heiligen Land anstoßenden Besitze der Franziskaner von der Kustodie des heiligen Landes wurde 1935 unter Leitung von P. B. Bagatti die altchristliche Kapelle vom Berg der Seligkeiten ausgegraben. Diese hatte die Gestalt eines einschiffigen Raumes mit Apsis an der Ostseite und einem Narthex an der Westseite. An die Süd- und Westseite schloß sich ein weiterer Bau an. Teile des Mosaikbelags des Fußbodens sind erhalten; sie zeigen dekorative Muster verschiedener Art. Aus den Funden ergibt sich, daß das Heiligtum gegen Ende des 4. Jahrhunderts errichtet, in der byzantinischen Zeit erneuert wurde und in arabischen Zeit als Wohnung benutzt ward. (Bericht von P. Bagatti, in: Rivista di arch. crist. 1937, 43—91).

Kleinasien und griechische Inseln.

Ephesus. — Die Ausgrabungen im Heiligtum der hll. Sieben Schläfer auf dem Panajir-Dagh bei Ephesus, die vom Österreichischen Archäologischen Institute ausgeführt wurden, sind abgeschlossen und haben einen umfassenden und wichtigen Bering von Denkmälern aufgedeckt, in dessen Mittelpunkt sich die Kirche der hll. Sieben Schläfer mit dem darunter gelegenen großen Hypogäum befindet. Die eingehende Beschreibung der baulichen Anlagen, der unterirdischen Räume und der reichen Einzelfunde liegt nun vor in den „Forschungen in Ephesus“, Band IV, Heft 2: Das Cömeterium der Sieben Schläfer. Baden bei Wien 1937.

Insel Kos. — Bei den Ausgrabungen auf der Insel Kos im Ägäischen Meer sind auch mehrere altchristliche Kirchengebäude freigelegt und untersucht worden, die zum Teil eigene bauliche Formen aufweisen. Die kirchlichen Bauten gehören der Zeit vom 4. bis 6. Jahrhundert an. Einen vorläufigen Bericht gibt H. Balducci in der von ihm veröffentlichten Konferenz: Basiliche proto-cristiane e bizantine a Coò (Egea). Pavia, L. Rossetto, 1936.

Bibliographie und Zeitschriftenschau.

A. Allgemeines und Sammelwerke.

- Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie, publié par F. Cabrol et H. Leclercq, fasc. CXL—CXLI (Os-Palais); fasc. CXLII—CXLIII (Palais-Panegyrique); fasc. CXLIV—CXLV (Panegyrique-Papyrus). Paris, Letouzey et Ané, 1936—1937.
- Gerke, Fr., Die christliche Strömung in der spätantiken Volkskunst: Forschungen und Fortschritte 13 (1937), 17—19.
- Hauttmann, M., Die Kunst im frühen Mittelalter, 2. Aufl. (Propyläen-Kunstgeschichte, 6). Berlin, Propyläenverlag 1937.
- Knögel, Elsmarie, Schriftquellen zur Kunstgeschichte der Merowingerzeit: Bonner Jahrbücher, Heft 140—141 (1936), 1—258.
- Pijoan, G., Summa artis. Historia general del Arte, VIII: Arte prerománico Europeo. Barcelona 1936.
- Rodenwaldt, G., Zur Kunstgeschichte der Jahre 220 bis 270: Jahrbuch des Deutschen Archäolog. Instituts 51 (1936), 82—113.
- M. Schmitt, O., Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte, Lief. 10 u. 11. Stuttgart 1937.
- Scritti in onore di Bartolomeo Nogara raccolti in occasione del suo LXX anno. Città del Vaticano 1937.
- Studi dedicati alla memoria di Paolo Ubaldi. (Publ. dell'Univ. catt. ser. V, 16). Milano 1937.
- Weisbach, W., Geschichtliche Voraussetzungen der Entstehung einer christlichen Kunst. Basel 1937.
- Zaloziecky, W., Byzanz und Abendland im Spiegel ihrer Kunsterscheinungen. (Bücherei der Salzburger Hochschulwochen, 7). Leipzig 1936.

B. Allgemeines über einzelne Länder und Orte.

- Carthage autrefois, Carthage aujourd'hui. Description et guide, par deux Pères Blancs. 7^e éd. Alger 1937.
- Cecchelli, C., Nel Museo e nel „Tempietto“ di Cividale del Friuli: L'illustrazione Vaticana 7 (1936), 116—121.
- Cecchelli, C., Noterelle sul Cristianesimo africano: Studi . . . Paolo Ubaldi (Milano 1937), 189—204; 481—483.
- Courcelle, P., Une seconde campagne de fouilles à Ksar-el-Kelb: Mélanges d'arch. et d'hist. 53 (1936), 167—197.
- De Bruyne, L., La quarta campagna di scavi in Apamea di Siria: Rivista di arch. crist. 13 (1936), 331—338.
- Egger, R., Die frühchristliche Kunst in Österreich, in: Die bildende Kunst in Österreich, hg. von K. Ginhart (I) 1936, 124—137.
- Fermini, A., Il Tesoro della basilica di S. Giovanni Battista in Monza: L'illustrazione Vaticana 8 (1937), 539—542.
- Gagé, J., Nouveaux aspects de l'Afrique chrétienne: Annales de l'Ecole des hautes études de Gand 1 (1937), 181—230.
- Gantner, J., Kunstgeschichte der Schweiz, Bd. I: Von den helvetisch-römischen Anfängen bis zum Ende des romanischen Stiles. Leipzig 1936.

- Ginhart, K., Die bildende Kunst in Österreich, Bd. I u. II. Baden bei Wien (1936—1937).
- Jacopi, Giulio, Missione archeologica italiana in Anatolia: Bollettino del R. Istituto di arch. e storia dell'arte 7 (1937), 3—26.
- Krasceninnicowa - Gibellino, Maria, Storia dell'arte russa. 2 Bde. Roma 1935—1937.
- Lapeyre, G. G., Thibari: Revue Tunisienne, nouv. sér. num. 26 (Tunis 1936), 155—177.
- Lavagnino, Em., Storia dell'arte medioevale in Italia. Torino 1936.
- Leeds, E. T., Early Anglo-Saxon art and archaeology. Oxford 1936.
- Leschi, L., Les vestiges du Christianisme antique dans le département d'Alger: L'Algérie Catholique, revue mensuelle, déc. 1936, 13—32.
- Loeschcke, S., Frühchristliche Denkmäler aus Trier: Rhein. Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz 29 (1936), 91—145.
- Pallottino, M., Capena, Resti di costruzioni romane e medioevali in località Montecanino: Notizie degli scavi 1937, 7—28.
- Pfeilstücker, S., Spätantikes und germanisches Kunstgut in der früh-angelsächsischen Kunst. (Kunstwiss. Studien 19; Diss.). Berlin 1936.
- Rostovtzeff, M., Rapport sur les fouilles de Doura-Europos, campagne de 1936—1937: Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1937, 195—204.
- Schneider, A. M., Neue Funde in et-tābga: Oriens christ. 34 (1937), 59—62.
- Schneider, A. M., Forschungen und Funde in Istanbul: Oriens christ. 34 (1937), 118—122.
- Steinhausen, Jos., Archäologische Siedlungsurkunde des Trierer Landes. Trier 1936.
- Stephan, St. H., Capharsemelia: Journal of the Palestine Oriental Society 17 (1937), 45—51.
- Tarchi, U., L'arte nell'Umbria e nella Sabina, vol. II: L'arte cristiano-romanica. Milano 1937.
- Tardini, G., Basilica Vaticana e Borghi. Roma, Istituto grafico Tiberino (1937).

C. Kultusgebäude und deren Einrichtung.

- Ansaldi, G. R., Per la storia delle chiese di Roma: Rivista di arch. christ. 13 (1936), 339—348.
- Bagatti, B., La cappella sul monte delle Beatitudini: Rivista di arch. crist. 14 (1937), 43—91.
- Bagnoli, R., La basilica di S. Lorenzo Maggiore in Milano. Milano 1936.
- Bai, G., La vetusta basilica di S. Vincenzo in Prato in Milano. Milano 1936.
- Baldi, D., e Bagatti, B., Il santuario della Nutrizione a Nazaret: Studi Francescani 34 (1937), 225—264.
- Balducci, H., Basiliche protocristiane e bizantine a Coe (Egea). Conferenza. Pavia 1936.
- Baltrusaitis, J., Le problème de l'ogive et l'Arménie. Paris 1936.
- Becker, L., und Sartorius, J., Baugeschichte der Frühzeit des Domes zu Mainz (IV.—XIII. Jahrh.). Mainz 1936.

- Bianchi, Lidia, La pieve di S. Michele Arcangelo in Nonantola. (Mon. di ant. crist. II ser., vol. 3). Città del Vaticano — Pont. Ist. di arch. crist. 1937.
- Chrysanthe, Ph., Ἡ Ἐκκλησία Τραπεζοῦντος. (Ἀρχεῖον Πόντου, IV—V, 1933). Athen 1936.
- Corsten, K., Neue Studien zum alten Dom und zum römischen Forum in Köln: Annalen des histor. Ver. für den Niederrhein 129 (1936), 1—50.
- Crowfoot, J. W., The Cathedrale at Bosra: Palestine Exploration Fund 68 (1936), 7—13.
- De Angelis d'Ossat, G., L'importanza architettonica del Battistero di Fréjus: Bull. del Museo dell'Impero romano (in Bull. della Commiss. arch. com.), 6 (1935, ersch. 1936), 39—51.
- Deichmann, Fr. W., Zu den Bauten der Menasstadt: Jahrbuch des Deutschen Arch. Inst., Archäol. Anzeiger 1937, 75—86.
- Egger, R., Ausgrabungen auf dem Ulrichsberg: Carinthia 1936, I, 1—5.
- Gerola, Gius., L'orientazione delle chiese di Ravenna antica: Rivista del R. Istituto d'arch. e storia dell'arte, 5, fasc. 3 (1936), 242—266.
- Janin, R., Le Pétrion de Constantinople; étude historique et topographique: Echos d'Orient 1937, 31—51.
- Kirsch, J. P., La „domus Ecclesiae“ cristiana del III secolo a Dura-Europos: Studi . . . Paolo Ubaldi (Milano 1937), 73—82.
- Kirsch, J. P., Il transetto della basilica cristiana antica: Scritti in onore di B. Nogara (Città del Vaticano 1937), 205—224.
- Kirschbaum, E., Der Raumcharakter der altchristl. Basilika: Rivista di arch. crist. 13 (1936), 271—303.
- Krautheimer, R., An oriental basilica in Rome, S. Giovanni a Porta Latina: American Journal of Archaeology 40 (1936), 485—495.
- Krautheimer, R., Corpus basilicarum christianarum Romae. Le basiliche cristiane antiche di Roma, sec. IV—IX. (Mon. di ant. crist. pubbl. dal Pont. Istituto di arch. crist., ser. II, vol. II), I, fasc. 1. Città del Vaticano 1937. — Dasselbe in englischer Textausgabe.
- La basilica dei Ss. Felice e Fortunato in Vicenza. Vicenza 1937.
- Marrangoni, L., La chiesa del Santo Sepolcro in Gerusalemme. Problemi della sua conservazione. Custodia di Terra Santa 1937.
- Montalto, Lina, Indagini e ipotesi sulla chiesa dei Ss. Quirico e Giulitta: Bollettino del R. Ist. di arch. e storia dell'arte 6 (1936), 127—181.
- Müller, O., Die Einhardsbasilika zu Steinbach bei Michelstadt im Odenwald. Seligenstadt 1937.
- Müller, Val., The Roman Basilica: American Journal of Archaeology 41 (1937), 250—261.
- Pantoni, A., Su di un'antica chiesa del monastero Cassinese: Rivista di arch. crist. 13 (1936), 305—330.
- Paschini, P., Scoperta di un „Diaconicum“ e di una antica iscrizione cristiana a Grado: Rivista di arch. crist. 14 (1937), 137—143.
- Perrella, G., I Luoghi santi. (Monografie del Collegio Alberoni, 15). Piacenza 1936.
- Pesce, Gen., San Luca d'Aspromonte (Reggio Calabria). Chiesa bizantina in contrada S. Giorgio: Notizie degli scavi 1936, 360—365.

- Poinssot, L., La chapelle de l'évêque Honorius (environs de Sbeitla): Bulletin. archéol. du Comité des travaux histor. 1932—33 (ersch. 1936), 783—800.
- Richmond, E. T., The church of the Nativity. The alterations carried out by Justinian: The Quarterly of the Dep. of Antiquities in Palestine 6, Num. 2 (1936), 67—72.
- Rücker, A., Die Geburtskirche in Bethlehem nach den jüngsten Untersuchungen: Das Heilige Land 81 (1937), 41—52.
- Schneider, A. M., Die Kapelle der sog. Mensa Domini bei et-tābgha: Zeitschr. des deutschen Palästinavereins 1937, 133—135.
- Schuchert, A. B., Bericht über die Restauration und Ausgrabungen in der Einharts-Basilika zu Seligenstadt a. Main: Röm. Quartalschrift 45 (1937), 63—66.
- Seston, W., L'église et le baptistère de Doura-Europos: Annales de l'Ecole des hautes études de Gand 1 (1937), 161—177.
- Sven Larsen, A forerunner of Hagia Sophia: American Journal of Archaeology 41 (1937), 1—5.
- Tea, Eva, La basilica di S. Maria Antiqua. (Pubbl. dell'Univ. Catt., ser. V, vol. 14). Milano 1937.
- Vidal, C., Un témoin d'une date célèbre: la basilique chrétienne d'Orléansville (324). Alger (1937).
- Vincent, L. H., Bethléem, le sanctuaire de la Nativité d'après les fouilles récentes (fin): Revue Biblique 46 (1937), 93—121.
- Zambarelli, L., La chiesa e la villa di S. Cesario sull'Appia. Roma, Istituto grafico Tiberino, 1936.

D. Grabstätten.

- Aprile-Fazzeno, G., Una necropoli sconosciuta: la Grotta delle Lettighe: L'Illustrazione Vaticana 8 (1937), 328—329.
- Belvederi, G., La basilica e il cimitero di S. Alessandro al VII miglio sulla via Nomentana: Rivista di arch. crist. 14 (1937), 7—40; 199—224.
- Ephesos, Forschungen in, veröff. vom Österr. Archäol. Institute, Bd. IV, H. 2: Das Cömeterium der Sieben Schläfer. Baden bei Wien 1937.
- Ferrua, A., Sulla tomba dei Cristiani e su quella degli Ebrei: Civiltà Cattolica 1936, vol. 4, 298—311.
- Ferrua, A., Scavi a S. Sebastiano: Civiltà Cattolica 1937, vol. 2, 361—365.
- Frey, J.-B., L'ancienneté des catacombes juives à Rome: Atti della Pont. Accademia Rom. di Arch., ser. III, Rendiconti 12, fasc. 3—4 (1937); 185—198.
- Libertini, G., Catania. Scoperta di un sepolcreto romano: Notizie degli scavi 1937, 75—82.
- Mallardo, Dom., Ricerche di storia e di topografia degli antichi cimiteri cristiani di Napoli. Napoli 1936.
- Schoenebeck, H. von, Altchristliche Grabdenkmäler und antike Grabgebräuche in Rom: Archiv für Religionswissenschaft 34 (1937) 60—80.

E. Ikonographie und Symbolik.

- Beck, A. C. M., Genien und Niken als Engel in der altchristlichen Kunst. (Diss. Gießen). Düsseldorf 1936.
- Bolten, Joh., Die Imago clipeata. Ein Beitrag zur Porträt- und Typengeschichte. (Studien zur Gesch. u. Kultur des Altertums XXI, 1), Paderborn 1937.
- Cecchelli C., Iconografia dei Papi, I: San Pietro. Roma (1937).
- De Bruyne, L., Nuove ricerche iconografiche sui mosaici dell'arco trionfale di S. Maria Maggiore: Rivista di arch. crist. 13 (1936), 239—269.
- Dölger, Fr. J., IXΘΥΣ V. Bd.: Die Fischdenkmäler in der frühchristl. Plastik, Malerei u. Kleinkunst, 2. Lief. (S. 81—160). Münster i. W. 1937.
- Jerphanion, G. de, Les caractéristiques et les attributs des Saints dans la peinture cappadocienne: Analecta Bollandiana 55 (1937), 1—28.
- Kollwitz, Joh., Christus als Lehrer und die Gesetzesübergabe an Petrus in der konstantinischen Kunst Roms: Römische Quartalschr. 44 (1936), 45—66.
- Schäfer, E., Die Heiligen mit dem Kreuz in der altchristlichen Kunst: Römische Quartalschrift 44 (1936), 67—104.
- Schlee, E., Die Ikonographie der Paradiesesflüsse. (Studien über christl. Denkmäler, 24). Leipzig 1937.
- Seston, W., La vision païenne de 310 et les origines du chrisme constantinien: Annuaire de l'Institut de philol. et d'hist. orient. et slaves 4 (1936), 373—395.
- Staedler, E., Il crocefisso blasfemo del Palatino, un disegno votivo?: Bull. della Commiss. arch. comunale di Roma 63 (1935), 97—102.
- Stern, H., Les représentations des conciles dans l'église de la Nativité à Bethléem: Byzantion 11 (1936), 101—152.
- Strzygowski, J., Spuren indogermanischen Glaubens in der bildenden Kunst. Heidelberg 1936.
- Stuhlfauth, G., Das Dreieck. Die Geschichte eines religiösen Symbols. Stuttgart 1937.
- Wilpert, Gius., Pietro fondatore della chiesa di Roma e „successore di Cristo come vescovo“ secondo le sculture del sarcofago 174 (del Laterano): Bollettino degli Amici delle Catacombe 7 (1937), 2—18.
- Zykan, J., Das Marianische Gnadenbild in der katholischen und in der Ost-Kirche: L'Illustrazione Vaticana 8 (1937), 137—141; 174—178.

F. Malerei und Skulptur.

- Biebel, Franklin M., The Mosaics of Hammam Lif: The Art Bulletin 18 (1936), 541—551.
- Bissing, F. W. von, Christliche Fresken am zweiten Nilkatarakt: Forschungen und Fortschritte 12 (1936), 389 f.
- Braun, Jos., Die Brunneneinfassung in S. Bartolomeo all'Isola zu Rom: Römische Quartalschrift 45 (1937), 25—40.
- Formentini, U., Ventimiglia. Sculture longobarde: Boll. della R. Deputazione di storia patria per la Liguria 1936, 274—284.

- Francovich, Geza de, Contributi alla scultura ottoniana in Italia. Il puteale di S. Bartolomeo all'Isola in Roma: Boll. d'arte del Min. della Educazione Naz. 30 (1936—37), 207—224.
- Gerke, Fr., Die Anfänge der christlichen Plastik: Forschungen und Fortschritte 12 (1936), 441—442.
- Homburger, O., Ein Denkmal Ottonischer Plastik in Rom mit dem Bildnis Ottos III.: Jahrbuch der preuß. Kunstsammlungen 1936, III, 130—140.
- Hubert, J., La mosaïque disparue de la chapelle de Charlemagne à Aix-la-Chapelle: Bulletin de la Société nat. des Antiquaires de France 1936, 132—140.
- Jerphanion, G. de, Sur une question de méthode, à propos de la datation des peintures cappadociennes: *Orientalia christiana periodica* 3 (1937), 141—160.
- Kautzsch, R., Kapitellstudien. Beiträge zu einer Geschichte des spätantiken Kapitells im Osten vom 4. bis ins 7. Jahrhundert. Berlin 1936.
- Mader, A. Evar., Ein Bilderzyklus in der Gräberhöhle der St. Euthymios-Laura auf Mardes (Chirbet el-Mard) in der Wüste Juda: *Oriens christianus* 34 (1937), 27—58.
- Mâle, E., La mosaïque de l'église de S. Stefano Rotondo à Rome: *Scritti in on. B. Nogara (Città del Vaticano 1937)*, 257—262.
- Medea, Alba, Ricordi basiliani nell'Italia meridionale. Affreschi nelle Cappelle rupestri pugliesi: *Arte e Restauro (Per l'Arte sacra)* 14 (1937), 13—26.
- Muratoff, P., *La peinture byzantine*. Paris 1937.
- Rodenwaldt, G., Zum Sarkophage der Helena: *Scritti in on. . . B. Nogara (Città del Vaticano 1937)*, 389—393.
- Schoenebeck, H. von, Die christliche Sarkophagplastik unter Konstantin: *Mitteilungen des Deutschen Archäol. Instituts, Röm. Abt.* 51 (1936), 238—336.
- Simon, M., Notes sur le sarcophage de S. Maria Antica: *Mélanges d'arch. et d'histoire* 53 (1936), 130—150.
- Soper, Al. Coburn, The Latin Style on Christian Sarcophagi of the fourth century: *The Art Bulletin* 19 (1937), 148—202.
- Volbach, W. F., Sculture medioevali della Campania: *Atti della Pont. Accademia Romana di Archeol., ser. III, Rendiconti* 12 (1936), 81—104.
- Weigand, E., Zur Datierung der kappadokischen Höhlenmalereien: *Byzantin. Zeitschrift* 36 (1936), 337—396.
- Wilpert, G., Le pitture della „confessio“ sotto la basilica dei Ss. Giovanni e Paolo: *Scritti in on. . . B. Nogara (Città del Vaticano 1937)*, 517—522.

G. Kleinkunst.

- Baum, Jul., *La sculpture figurale en Europe à l'époque mérovingienne*. Paris 1937.
- Buberl, P., Die Miniaturen des Wiener Dioskuridenkodex: *Jahrbuch des Deutschen Archäol. Instituts* 51 (1936), 114—136.

- Buberl, P., Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Nationalbibliothek in Wien. Bd. IV, 1: Der Wiener Dioskurides und die Wiener Genesis. Leipzig 1937.
- Del Vo, L., Un antichissimo cimelio cristiano alla VI Triennale: Ambrosius 12 (1936), 226—235.
- Dölger, Fr. J., Beschwörungen bei „Leib und Blut Christi“ auf einem Bleitäfelchen und auf einem Papyrus-Amulett: Antike und Christentum 5 (1936), 255—261.
- Fuente, A. Garcia, La miniatura española primitiva (siglos VIII—XI). Madrid 1936.
- Laurent, V., Amulettes byzantines et formulaires magiques: Byzantin. Zeitschrift 36 (1936), 300—315.
- Ledroit, J., Früheste Christuszeichen am Rhein. Zwei Abhandl. über die Funde aus der römischen Zeit des Mainzer Domgebietes. Mainz (1937).
- Morey, C. R., Gli oggetti di avorio e di osso del Museo sacro Vaticano. Città del Vaticano 1936.
- Serafini, Cam., Saggio intorno alle monete e medaglioni antichi ritrovati nelle catacombe di Pamfilo sulla via Salaria vetus in Roma: Scritti in on. . . . B. Nogara (Città del Vaticano 1937), 421—443.
- Swift, Emerson H., The bronze doors of the gate of the horologium at Hagia Sophia: The Art Bulletin 19 (1937), 137—147.
- Toesca, P., Dell'urnetta argentea di S. Nazaro a Milano: Scritti in on. . . . B. Nogara (Città del Vaticano 1937), 503—506.
- Volbach, W. Fr., Reliquie e Reliquiari orientali in Roma: Bollettino d'Arte del Min. dell'Educazione Naz. 1937, N. 8, 337—350.

H. Epigraphik.

- Carcopino, Jér., Note sur l'inscription de Volubilis: Revue de philologie 1936, 105—162.
- Dalla Corte, M., Il crittogramma del „Pater noster“: Atti della R. Accademia di archeol., lettere ed arti (Napoli) 16 (1937), 81—99. Vgl. auch: Atti della Pont. Accad. Romana di Arch., ser. III, Rendiconti 12 (1937), 397—400.
- Elderkín, G. W., A christian stele from Cappadocia: American Journal of Archaeology 41 (1937), 97—99.
- Ferrua, A., Epigrafia ebraica: Civiltà Cattolica 1936, vol. 3, 461—473; vol. 4, 127—137.
- Ferrua, A., Sull'esistenza di Cristiani a Pompei: Civiltà Cattolica 1937, vol. 3, 127—139.
- Ferrua, A., Dalla Pannonia a Roma. Storia della fine del IV secolo: Civiltà cattolica 1937, vol. 4, 129—140.
- Jerphanion, G. de, A propos des nouveaux exemplaires trouvés à Pompéi du carré magique „Sator“: Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1937, 84—93. Vgl. von demselben: Recherches de science religieuse 1937, 326—335, und: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch., ser. III, Rendiconti 12 (1937), 401—404.

- Josi, E., Quattro nuovi frammenti del carne di Damaso in onore di S. Ippolito: *Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 231—236.
- Laurent, V., Inscriptions grecques d'époque romaine et byzantine: *Echos d'Orient* 39 (1936), 220—233.
- Lösch, St., Diatagma Kaisaros. Die Inschrift von Nazareth und das Neue Testament. Freiburg i. Br. 1936.
- Mallardo, Dom., La calunnia onolatrca contro i Cristiani: *Atti della R. Accad. di arch., lettere e belle arti* (Napoli), 14 (1935—36), 117—138.
- Poinsot, L., Inscriptions chrétiennes de la région du cap Bon: *Bulletin archéol. du Comité des travaux historiques* 1932—33 (ersch. 1936), 769—781.
- Robert, L., *Epigraphica: Revue des études grecques* 49 (1936), 1—16.
- Schneider, A. M., Grabinschriften aus Konstantinopel: *Byzantin. Zeitschrift* 36 (1936), 397—398.
- Schnyder, Wilh., Die Darstellungen des eucharistischen Kelches auf altchristlichen Grabinschriften Roms, in: *Acht Studien zur christlichen Altertumswiss. u. zur Kirchengesch.* (Luzern 1937), 1—27.
- Schuchert, A., Das Christentum in Mainz auf Grund der altchristlichen Mainzer Grabinschriften vom 4. bis 8. Jahrhundert: *Wandern und Schauen. Mittelrhein. Heimatblätter* 17 (1937), 1—3.
- Seston, W., Sur les derniers temps du Christianisme en Afrique: *Mélanges d'arch. et d'hist.* 53 (1936), 101—123.
- Silvagni, Ang., Intorno alle due sillogi medievali di iscrizioni cristiane Milanesi: *Scritti in on. di B. Nogara* (Città del Vaticano 1937), 445—465.
- Simon, M., Ἐπίγραφαι οὐδαίως ἀθάνατος. Etude de vocabulaire religieux: *Revue de l'histoire des religions* 113 (1936), 188—206.
- Starr, Joshua, The bizantine inscriptions of Betsan-Scythopolis: *American Journal of Philology* 58 (1937), 83—89.
- Van den Eynde, D., L'inscription sépulcrale de Novatien: *Revue d'histoire ecclésiastique* 38 (1937), 792—794.
- Weissel, C., *Inscriptiones christianae veteres Occidentis.* (Diss. Halle.) Gräfenhainichen 1936.
- Yannopoulos, N. J., Παλαιοχριστιανική ἐπιγραφή καὶ παλαιοχριστιανικὸν νεκροταφεῖον Βόλου: Ἐπητηρίς ἐταιρείας βυζαντινῶν σπουδῶν, 1936, 401—410.

I. Martyrakten, Martyrologien, Reliquien.

- Après un siècle. L'Oeuvre des Bollandistes de 1837 à 1937: *Analecta Bollandiana* 55 (1937), V—XLIV.
- Bardy, G., Les martyrs bourguignons de la persécution d'Aurélien: *Annales de Bourgogne* 8 (1936), 321—348.
- Bartolozzi, Assunta, Le due Omilie crisostomiane sul martire S. Romano: *Studi ded. . . Paolo Ubaldi* (Milano 1937), 125—132.
- Castiglioni, C., Una Passio di S. Dorotea: *Studi ded. Paolo Ubaldi* (Milano 1937), 99—107.
- Chagny, A., L'aurore sanglante du christianisme en Gaule. Les martyrs de Lyon de 177. Lyon 1936.
- Crehen, J. H., Nereus et Achilleus natione germani?: *Journal of Theol. Studies* 37 (1936), 254—264.

- Cumont, Fr., St. George and Mithra „the cattle-thief“: *The Journal of Roman Studies* 27 (1937), 63—71.
- Cumont, Fr., La plus ancienne légende de saint Georges: *Revue de l'histoire des religions* 114 (1936—37), 5—51.
- Delehaye, H., La passion de ste. Anastasie la Romaine: *Studi ed. . . . P. Ubaldi* (Milano 1937), 17—26.
- Erhard, A., Überlieferung und Bestand der hagiographischen und homiletischen Literatur der griechischen Kirche von den Anfängen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. I. Teil: Die Überlieferung, I. Bd. 5. Lief.; II. Bd. 1. Lief. (Texte u. Untersuchungen 51). Leipzig 1937.
- Grégoire, H., Sainte Salsa, roman épigraphique: *Byzantion* 12 (1937), 213—226.
- Griffe, E., S. Saturnin, évêque de Toulouse et martyr: *Semaine religieuse de Carcassonne*, 1936, Extr.
- (Malherbe) et V. N., Etude sur les reliques et les reliquaires de la vraie Croix: *Gildeboek* 19 (1936), 70—97.
- Modestodi S. Stanislao, I ss. martiri Giovanni e Paolo e l'antichità del loro culto. Isola di Liri 1936.
- Morin, G., Chi è sant'Arsazio onorato a Milano e in Baviera?: *Ambrosius* 13 (1937), 203—207.
- Peterson, Erik, Zeuge der Wahrheit. Leipzig 1937.
- Rosenfeld, K.-Fr., Der hl. Christophorus, seine Verehrung und seine Legende. Leipzig 1937.
- Schnyder, Wilh., Die Reliquien und Reliquienbeigaben der **Katakombenheiligen in der Schweiz**, in: *Acht Studien zur christl. Altertumswiss. und zur Kirchengesch.* (Luzern 1937), 91—111.
- Séjourné, P., Reliques, in: *Dictionnaire de Théologie catholique*, fasc. CXIX—CXXI (Paris 1937), 2312—2376.
- Till, W., Koptische Heiligen- und Märtyrerlegenden. Texte, Übersetzungen und Indices. Bd. II. Rom 1936.
- W. X., Intorno a S. Ippolito mart.: *Ambrosius* 13 (1937), 184—190.
- Will, Elisabeth, Saint Apollinaire de Ravenne. (Publications de la **Faculté des Lettres de Strasbourg**, 74). Paris 1936.

K. Liturgie des Altertums.

- Arnold, Aug., Der Ursprung des christlichen Abendmahles im Lichte der neuesten liturgischen Forschung. (Freib. Theol. Studien 45). Freiburg i. Br. 1937.
- Barth, M., Der Kult der heiligen drei Straßburger Jungfrauen Einbeth, Worbeth und Vilbeth: *Archiv für elsäss. Kirchengesch.* 11 (1936), 57—106.
- Baumstark, A., La solennité des Palmes dans l'ancienne et la nouvelle Rome: *Irenikon* 13 (1936), 3—24.
- Baumstark A., Byzantinisches in den Weihnachtstexten des römischen Antiphonarius Officii: *Oriens christianus* 33 (1936), 173—187.
- Baumstark A., „Te Deum“ und eine Gruppe griechischer Abendhymnen: *Oriens christianus* 34 (1937), 1—26.

- Blome, F., Die christliche Osterfeier — babylonischen Ursprungs?: Theologie und Glaube 28 (1936), 571—587.
- Borella, P., La stola diaconale: Ambrosius 13 (1937), 7—18; 67—80. Vgl. ebda. 218—223.
- Browe, P., Die Sterbekommunion im Altertum und Mittelalter: Zeitschr. für kath. Theol. 60 (1936), 1—54.
- Callegwaert, C., L'oeuvre liturgique de S. Grégoire. La Septuagésime et l'Alleluia: Revue d'histoire ecclés. 38 (1937), 306—326.
- Capelle, B., La main de S. Grégoire dans le Sacramentaire Grégorien: Revue Bénédictine 49 (1937), 13—28.
- Capelle, B., L'„ad te Domine“ de la Messe ambrosienne: Revue d'hist. ecclés. 38 (1937), 327—331.
- Coens, M., Anciennes Litanies des Saints (suite): Analecta Bollandiana 55 (1937), 49—69.
- Dold, Alban, Bedeutsame Reste Gregorianischer Sakramentare: Ephemerides Liturgicae 50 (1936), 359—374.
- Dölger, Fr. J., Die Eucharistie als Reiseschutz: Antike und Christentum 5 (1936), 232—247.
- Dölger, Fr. J., Ein Türseggen mit der „Blut Christi“-Formel und eine „Blut Christi-Litanei“: Antike und Christentum 5 (1936), 248—254.
- Donckel, E., Der Kultus der hl. Bibiana in Rom: Rivista di arch. crist. 14 (1937), 125—135.
- Engberding, Hier., Die Kirche als Braut in der ostsyrischen Liturgie: Orientalia christiana periodica 3 (1937), 5—48.
- Euringer, Seb., Die äthiopische Anaphora Unserer Herrin Maria: Oriens christianus 34 (1937), 63—102.
- Gennrich, P., Der Gemeindegesang in der alten und mittelalterlichen Kirche. Leipzig u. Hamburg 1936.
- Hanssens, J. M., Natale sanctae Agnetis secundo: Gregorianum 1937, 161—218.
- Hierzegger, R., Collecta und Statio. Die römischen Stationsprozessionen im frühen Mittelalter: Zeitschr. für kath. Theol. 60 (1936), 511—554.
- Hosp, Ed., Il Sermonario di Alano di Farfa: Ephemerides Liturgicae 50 (1936), 375—383 (cont.).
- Kennedy, V. L., The Pre-Gregorian „Te igitur“: Ephemerides Liturgicae 50 (1936), 349—358.
- Kurfess, A., Plinius und der urchristliche Gottesdienst: Zeitschr. für neutest. Wiss. 35 (1936), 295—298.
- Leipoldt, J., Der Gottesdienst der ältesten Kirche jüdisch? griechisch? christlich? Leipzig 1937.
- Martin, Ch., Fragments palimpsestes d'un discours sur la Pâque attribué à S. Hippolyte de Rome: Mélanges Franz Cumont 1936, 321—363.
- Michels, Th., „Mysterium fidei“ im Einsetzungsbericht der römischen Liturgie: Catholica 1937, 81—88.
- Mohlberg, L. C., „Carmen Christo quasi Deo“: Rivista di arch. crist. 14 (1937), 93—123.

- Morin, G., Le plus ancien monument qui existe de la Liturgie gallicane, le Lectionnaire palimpseste de Wolfenbüttel: *Ephemerides Liturgicae* 51 (1937), 1—12.
- Niederberger, Bas., Die Verehrung des Martyrerdiakons Vinzenz in Bern: *Zeitschr. für schweizer. Kirchengesch.* 31 (1937), 283—300.
- Paredi, A., I Prefazi Ambrosiani. Contributo alla storia della Liturgia latina. (Pubbl. della Univ. Cattolica, Scienze filol. 25). Milano 1937.
- Peterson, Erik, Perfidia Judaica: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 296—311.
- Poot, L. D. T., Het oudchristelijk Avondmaal en zijn historische perspectieven. Wageningen 1936.
- Quasten, J., Monumenta eucharistica et liturgica vetustissima. Pars 7: Loci eucharistici et liturgici breviores. Bonn 1937.
- Rahner, K., Ein messalianisches Fragment über die Taufe: *Zeitschr. für kath. Theol.* 61 (1937), 258—271.
- Séjourné, P., S. Isidore de Séville et la liturgie wisigothique: *Miscellanea Isidoriana* (1936), 221—251.
- Telfer, W., The cultus of St. Gregory Thaumaturgus: *Harvard Theological Review* 29 (1936), 225—243.
- Van den Eynde, D., Baptême et Confirmation d'après les Constitutions apostoliques VII, 44: *Revue des sciences religieuses* 27 (1937), 186—212.
- Wellesz, E., Der Stand der Forschung auf dem Gebiete der byzantinischen Kirchenmusik: *Byzantion* 11 (1936), 729—737.

L. Bibliographie. Kataloge.

- Benoit, F., Le Musée lapidaire d'Arles. Paris 1936.
- Bibliographie (Kirchengeschichte): *Revue d'histoire ecclés.* 38 (1937): Liturgie et culte 319* ff.; 438* ff. — Histoire de l'art, 341* ff.; 451* ff.
- Bibliographische Notizen und Kleinere Mitteilungen: *Byzantinische Zeitschrift* 37 (1937), 179—288; 452—544.
- Bibliographische Notizen und Nachrichten: *Byzantinisch-neugriechische Jahrbücher* 12 (1936), 385—437.
- Cecchelli, C., Saggio di una bibliografia generale dei moderni studi sulle antichità del primitivo cristianesimo e del medio evo: *Annales Institutorum* 7 (Roma 1936), 261—300.
- Heffening, W., Literaturbericht (christl. Orient): *Oriens christianus* 34 (1937), 155—167.
- Kirsch, J. P., Anzeiger für christl. Archäologie, Num. 52: *Römische Quartalschrift* 44 (1936), 295—311.
- Kirsch, G. P., Bibliografia (christl. Archäol.): *Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 367—405; 14 (1937), 163—196.
- Musée Lavagerie (Karthago). Catalogue sommaire. Alger (1937).
- Nash-Williams, V. E., Inventory of the early Christian Stone monuments of Wales with a Bibliography of the principal Notices: *Bulletin of the Board of Celtic Studies* 8 (1935—1936).
- Schlunk, H., Die frühchristlich-byzantinischen Sammlungen der staatlichen Museen. Berlin 1936.